



## 50Hertz Transmission GmbH (Übertragungsnetzbetreiber): MCCS – Projekt: Leitsystem wird modular für die Zukunft fit gemacht

Dass sich die gesamte Branche für Netzleitsystem-Technik (vom Hersteller bis hin zum Übertragungsnetzbetreiber) im Wandel befindet, hat nicht zuletzt die einvernehmliche Beendigung des TCC202-Projektes im April 2019 zum Ausdruck gebracht.

Der ursprüngliche Plan, ein Standard-Leitsystem einzuführen, wurde damit verworfen.

Auf dem Weg zum 50Hertz-Netzleitsystem der Zukunft verfolgt das Unternehmen einen völlig neuen Ansatz, wobei MCCS für Modular Control Center System steht. Mit dieser Strategie sollen die ÜNB- eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten zur Modularisierung der Netzleitsystem-Funktionen gefördert werden, wobei zunächst ein zentrales System- und Datenkonzept mit definierten Schnittstellen entwickelt werden soll. Dies ist dann die Grundlage, um verschiedene Module von unterschiedlichen Lieferanten oder Eigenentwicklungen zu vereinen.

Im März 2019 hieß es aber erst einmal, die bestehenden Netzleitsystem-Komponenten für die nächsten Jahre fit zu machen bzw. einsatzbereit zu erhalten, um ausreichend Zeit zur Entwicklung eines neuen besser tauglichen System-Konzeptes zu haben.

Mit Übergang von TCC2020 auf das MCCS Projekt übernahm Herr Gunnar Heyn (CME Projekt GmbH) bis Ende 07/2021 die externe Verantwortung des MCCS-Retrofit- Gesamtprojektleiters. Neben den allgemein üblichen Projektleitertätigkeiten wurden folgende zusätzliche Schwerpunktaktivitäten übernommen:

- Teilprojektleiter TP1: TCC2020 Projektabwicklung, einschl. Organisation und Moderation von Lessons Learned Workshops
- Teilprojektleiter TP2: Steuerung der Projektentwicklung im Sinne Anforderungs-Management zur Festlegung von betrieblichen Funktions-Anforderungen als Grundlage zur Ertüchtigung der Bestandssysteme (User Stories / Lastenhefte)
- Austeuerung von drei Retrofit-Teilprojekten (TP3a / TP3b und TP3c)
- Übergeordnete Qualitätssicherung
- Onboarding und Ausrichtung des Projektbüros
- Erstellung von Projektrichtlinien über ein internes und ein externes Projektmanagementhandbuch (letzteres als vertragliche Grundlage)
- Koordinierung und Ausrichtung eines Schnittstellenkonzeptes und Schulungskonzeptes als Grundlage für System-Engineering und Wissenstransfer
- Mitwirkung bei Vertragsverhandlungen
- Mitwirkung beim Mängel-Management und dem technischen Claim-Management

**Netzleittechnik:** In den Anfängen der Stromversorgung bestand die Netzleittechnik meist aus vielen dezentralen Steuerstellen mit einfachen Fernsteuer- und Fernüberwachungseinrichtungen. Der Fortschritt bestand im Wesentlichen in der chronologischen Erfassung der Prozessereignisse sowie deren fortlaufender Protokollierung. Schritthaltend mit der Entwicklung der Computertechnik seit den 1980er Jahren, hat die Netzleittechnik stark an Bedeutung gewonnen. Neben den Kernaufgaben der Netzsteuerung und Netzüberwachung bietet die Rechnertechnik heute vielfältige Möglichkeiten der Störungsanalyse, der Simulation von Netzzuständen und Netzfehlern, unter anderem auch für Trainings- und Schulungszwecke